

Scharfschütze O'Brian Wallace löst bei den Spurs Nate Walker ab

Dachau – Die Spurs haben erste Konsequenzen aus der völlig verkorksten Vorrunde der Regionalliga gezogen und einen personellen Wechsel in der Mannschaft vorgenommen: Der Verein einigte sich mit Nate Walker, das Engagement mit sofortiger Wirkung zu beenden. Der US-Amerikaner ist vor Weihnachten nach Hause geflogen, er wird nicht wieder nach Dachau zurückkehren.

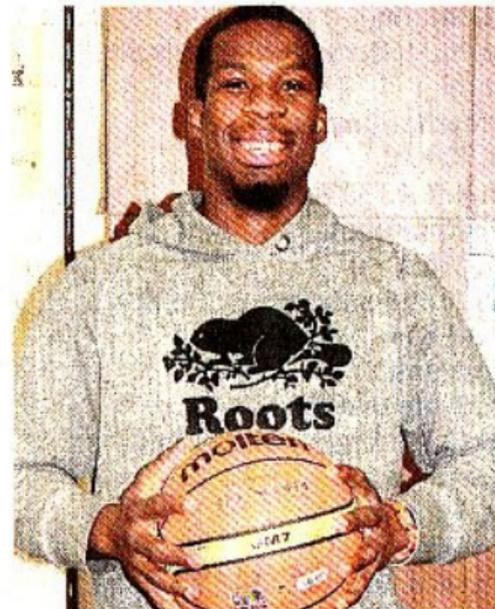
Die Verantwortlichen der 1865-Basketballer um Abteilungsleiter Harri Schirmann

und Trainer Roland Sovarzo haben schnell für Ersatz gesorgt und O'Brian Wallace verpflichtet. Der 27-jährige Guard, der die kanadische und jamaikanische Staatsbürgerschaft besitzt, ist bereits in der Amperstadt eingetroffen.

„Wir versuchen, seine Spielberechtigung bereits bis zum Bayernpokalspiel am 6. Januar vom DBB zu bekommen“, sagt Schirmann. Die Spurs empfangen am Dreikönigstag um 18 Uhr in der Jahnhalle den aktuellen Tabellenzweiten der Regionalli-

ga, die Baskets aus Vilsbiburg. Aller Voraussicht nach ist das für die Spurs-Fans die erste Gelegenheit, den neuen Mann aus Übersee in Aktion zu sehen. Und für die Dachau Spurs ist es eine gute Möglichkeit, sich für die Regionalliga-Rückrunde einzuspielen.

Anders als bei Nate Walker, der stark in der Defensive, aber wenig durchsetzungskräftig in der Offensive war, liegen die Stärken des in Toronto aufgewachsenen O'Brian Wallace eindeutig in der Offensive: „Es ist nicht so



Scharfschütze O'Brian Wallace verstärkt die Spurs. TOR

leicht, mich vom Punkten abzuhalten“, sagt der 27-Jährige. Der 1,88-Meter-Mann hat mit der Universität von British Columbia (Vancouver) zwei Championships gefeiert und ist ein absoluter Scharfschütze. „Er zieht aber auch hervorragend zum Korb und ist ein sehr guter Passgeber. Das brauchen wir unbedingt. Er schafft dadurch die nötigen Freiräume für seine Mitspieler“, hofft Trainer Roland Sovarzo.

Die Verpflichtung von Wallace konnte auch deshalb so

zeitnah über die Bühne gehen, weil sich der Kanadier bereits in Deutschland befand und eigentlich ein Engagement in Oldenburg geplant hatte. Dort hätte er allerdings erst ab Februar spielen können, „Ich wollte aber nicht so lange warten“, so Wallace. Ob die Verpflichtung des 27-Jährigen ausreicht, der Saison eine Wende zu geben, wird wohl vor allem davon abhängen, ob die Spurs von dem großen Verletzungspech verschont bleiben, das sie in der Vorrunde ereilt hatte. TOR